



Baunit open KlebeSpachtel W

Vorteile

- **diffusionsoffener, weißer Kleber und Unterputz**
- **für Baunit open air Fassade**
- **für Mindestdicken 3 und 5 mm**



Produkt

Werkgemischter, weißer Kleber und Unterputz für die händische und die maschinelle Verarbeitung. Geprüft nach ETAG 004. Systembestandteil von

■ **Baunit open air Fassaden:**

- Baunit WärmedämmverbundSystem open®air
- sowie zur Herstellung einer armierten Spachtelung für hochwärmedämmende Wandbildner bei
- Baunit PutzSystem Thermo
- Baunit PutzSystem Leicht

Zusammensetzung Weißzement, organische Vergütung, Sande, Fasern, Zusätze.

Eigenschaften diffusionsoffen, salzresistent, hohe Klebekraft, gute Verarbeitungseigenschaften, Wasseraufnahme hemmend eingestellt.

Anwendung Als Klebe- und Unterputzmörtel für Baunit open KlimaSchutzfassaden sowie als Kleber auf mineralischen Untergründen und Unterputz auf Baunit SockelDämmplatten. Auch als Spachtelmasse auf Beton und mineralischen Putzen geeignet.

Technische Daten

Produkt	
EWC & Abfallschlüssel nach ÖNORM S2100:	10 13 14, 17 01 01, 15 01 10, 31607
Trockenrohdichte:	ca. 1390 kg/m ³
μ-Wert:	ca. 18
VOC: Istwert:	< 40 g/l

Variante(n)	Sack 25 kg
Ergiebigkeit	ca. 4.5 - 5.5 m ² /Sack (Kleber)
Ergiebigkeit	ca. 5 - 6 m ² /Sack (Unterputz 3mm)
Ergiebigkeit	ca. 3 - 4 m ² /Sack (Unterputz 5mm)
Körnung	ca. 1 mm
Verbrauch	ca. 4.5 - 5.5 kg/m ² (Kleber)
Verbrauch	ca. 4 - 5 kg/m ² (Unterputz 3mm)
Verbrauch	ca. 6 - 8 kg/m ² (Unterputz 5mm)
Wasserbedarf	ca. 6 - 6.5 l/25kg (ca. 24-26 %)

Lieferform Sack 25 kg, 1 Pal. = 54 Sack = 1.350 kg

Lagerung Trocken auf Holzrost 12 Monate foliert lagerfähig.

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch das Herstellerwerk, Fremdüberwachung durch akkreditierte Prüfanstalten.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß den ÖNORMEN B 2204, B 6400-1, B 3345 und B 3346 zu erfolgen. Die Ebenheit der Wand hat der ÖNORM DIN 18202 zu entsprechen.

Bei Verwendung als Klebemörtel bei Sanierung von Feuchtigkeits- und Schadsalzbelastetem Mauerwerk ist vor Beginn der Arbeiten jedenfalls eine Feuchtigkeits- und Schadsalzanalyse durchzuführen! Des Weiteren ist der vorhandene Putz bis ca. 1 m über die schadhafte Stelle zu entfernen. Ein geradliniger Abschluss (z.B. im Bereich der Decke über EG, oder Sockelkanten) ist anzustreben. Unebenheiten der Wand (bis 10 mm) sind mit Baumit open KlebeSpachtel W, darüberhinausgehende Unebenheiten mit eigener Putzlage (z.B. Baumit SanovaVorspritzer und Baumit SanovaEinlagen-Trassputz) auszugleichen (Standzeiten beachten).

Verarbeitung

Anmischen

Baumit open KlebeSpachtel W in reines kaltes Wasser einstreuen und mit einem geeigneten Rührwerk durchmischen bis eine klumpenfreie Masse entsteht (im Durchlaufmischer konstante Wasserzugabe; ein Nachmischen mittels Rührwerk ist erforderlich). Etwa 5 Minuten rasten lassen und nochmals durchrühren. Verarbeitungszeit: ca. 1,5 Stunden. Bereits angesteiftes Material darf keines Falls mit Wasser wieder „gängig“ gemacht werden. Jede Beigabe von Zusatzmittel (z.B. Frostschutz, Schnellbinder) ist unzulässig. Baumit open KlebeSpachtel W kann auch mit geeigneten Putzmaschinen angemischt und verarbeitet werden.

Die Verarbeitung erfolgt nach letztgültiger Baumit Verarbeitungsrichtlinie WDVS. Ergänzend ist folgendes zu beachten:

Kleberauftrag: Der Klebeauftrag erfolgt mittels der Randwulst-Punkt-Methode. Bei ausreichend ebenen Untergründen ist auch ein vollflächiges Verkleben durch Kleberauftrag mittels Zahnspachtel möglich.

Unterputz: Der Unterputzmörtel wird mittels Zahntraufel aufgetragen, Baumit TextilglasGitter in faltenfreien, möglichst durchgehenden Bahnen mit 10 cm Überlappung in den frischen Unterputzmörtel eingebettet und anschließend geglättet.

Minstdicke des bewehrten Unterputz exkl. allfällig erforderliche Ausgleichsschichten. (siehe Tabelle)

Verarbeitung als Spachtelung:

Auf Beton:

Untergründe gründlich reinigen und Trennmittel wie (z.B. Schalwachs, Schalöl) entfernen. Gründlich mit Hochdruckreiniger, Nachwaschen.

Auf Kalk-Zement-Putzen:

Untergrund gründlich reinigen, Risse in eigenem Arbeitsgang schließen.

Auf bestehenden organischen Oberputzen und Anstrichen:

Durchführen der Abreißprobe gem. Baumit Verarbeitungsrichtlinie für WDVS Untergrund gründlich reinigen, Risse in eigenem Arbeitsgang schließen.

Allgemeines und Hinweise

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 1 Tag je mm Schichtdicke¹⁾ einzuhalten, wobei es vor allem wichtig ist, dass die Beschichtung ein einheitliches trockenes Bild ohne feuchte Stellen (dunkle Flecken auf der Fassade) ergibt.

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. +5°C betragen. Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels Gerüstschutznetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

1) Bezogen auf eine Umgebungstemperatur von +20° C und rel. Luftfeuchte ≤ 70 %. Ungünstige Klimabedingungen können die Abbindezeit verlängern.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.